



PFARRBLATT NAARN – ST. MICHAEL

FASTENZEIT 2026 - NR. 225



»Suppe im Glas«

28. Februar und 1. März
nach den Gottesdiensten



Fastenzeit – eine besondere Zeit für unsere Familien

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Kirche ruft – wie jedes Jahr 40 Tage vor Ostern – die Fastenzeit aus.

Mit der Fastenzeit beginnt eine Zeit, die auch für Familien viele kleine Chancen bereithält. Sie lädt uns ein, im Alltag bewusst innezuhalten und miteinander neu hinzuschauen: Was tut uns gut? Was brauchen wir wirklich? Und wo können wir füreinander da sein? Fasten kann in Familien ganz unterschiedlich aussehen: ein gemeinsa-

mes Gebet, ein freundliches Wort mehr, bewusste Zeit miteinander oder ein kleiner Verzicht, der Platz schafft für Nähe und Aufmerksamkeit. Gerade Kinder spüren, wie wertvoll Rituale, Gespräche und gemeinsame Momente sind.

Die Fastenzeit erinnert uns daran, dass Gott uns auf unserem Weg begleitet – in den großen und kleinen Herausforderungen des Familienle-

bens. Wenn wir einander zuhören, vergeben und teilen, wächst Hoffnung und Vertrauen.

Möge diese Fastenzeit für unsere Familien eine Zeit der Stärkung sein, damit wir Ostern gemeinsam mit Freude und neuem Leben feiern können.

Ihr Pfarrkurat

Lic. iur. can Ronald Mutagubya



Von einem Tag auf den anderen soll vieles anders sein

Der Übergang vom Faschingsdienstag auf den Aschermittwoch ist keine einfache Sache.

Sie ähnelt einer schweren Krankheitsdiagnose, wo von heute auf morgen vieles anders ist. War das Leben doch so unbeschwert und lustig in den Faschingstagen, so sollen wir uns am Aschermittwoch ein Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen lassen als Zeichen der Umkehr und als Zeichen dafür, dass unser Leben endlich ist. Übergänge wie jener vom Fasching in die Fastenzeit bzw. österliche Bußzeit wie sie pastoral richtig genannt wird, gibt es im menschlichen Leben immer wieder. Wir leben nicht nur an Sonnentagen, sondern da gibt es auch nebelige Zeiten, Regenwetter oder kalte Tage. Die österliche Bußzeit will uns stärken, dass wir durchhalten, wenn es einmal schwer wird. Wir schauen dabei auf das Leben Jesu,

auf seinen Weg durch sein Leiden. Erst wer durchgegangen ist durch Dunkles und Schweres, kann die Sonne und die Leichtigkeit neu genießen und erleben. Auf das Sterben und den Tod folgt die Auferstehung.

Die österliche Bußzeit dauert bis zur Osternacht am Karsamstag. Dann feiert die Kirche voll Freude die Auferstehung Christi. Wir feiern auch, dass wir mithineingenommen sind durch die Taufe. Deshalb findet auch die Weihe des Wassers für die Taufe und die Erneuerung des Taufversprechens in der Osternacht statt. Dazu schreibt der **Apostel Paulus** in einem Brief an die Römer:

Wisst ihr denn nicht, dass wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind?

... damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln.

Röm 6,3

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine gute Fastenzeit und ein frohes Osterfest.

Eure Seelsorgerin

Pauline Fröschl

Kontakt: 0 676/87 76 57 48
pauline.froeschl@dioezese-linz.at

Vorsatz für die Fastenzeit

Wir befinden uns derzeit im Matthäusejahr. In diesem Kirchenjahr stammen die meisten Evangelien, die beim Gottesdienst vorgetragen werden, aus der Feder des Evangelienschreibers Matthäus. Gott als Vater zu bezeichnen und dass durch Jesus das Reich Gottes auf uns Menschen zukommt, gehört zum Fundament seiner Schrift. Wie wäre es, wenn Sie in der Fastenzeit das Evangelium nach Matthäus einmal zu Hause, verteilt auf alle Tage, lesen würden? Dabei kann man das Leben Jesu besser kennenlernen und neue Sichtweisen für sich entdecken.

Ich wünsche allen viel Freude und eine große Bereicherung beim Lesen des Matthäusevangeliums!



Die kirchliche Begräbnisfeier

»Zum Paradies mögen Engel dich geleiten«

Das christliche Begräbnis ist eine würdevolle Verabschiedung und die Beisetzung eines Christen nach seinem Tod. Begleitet wird diese Feier von Gebeten, Gesängen und Ritualen. Die Grundform eines katholischen Begräbnisses findet an drei Orten statt. Die Einsegnung bei der Aufbahrungsstätte, das Requiem oder der Begräbnisgottesdienst in der Kirche und die Beisetzung am Grab. Die Trauernden begleiten den Verstorbenen und nehmen Abschied dabei. Das christliche Begräbnis ist getragen von der Hoffnung auf Auferstehung und ewigem Leben.

Ein wesentliches Ritual ist das »Weggeleit«. Die Prozession mit dem Leichnam will zum Ausdruck bringen, dass der verstorbene Mensch aus der irdischen in die jenseitige Welt gegangen ist. Das Kreuz, das vor der Prozession getragen wird, weist auf den Grund christlicher Hoffnung, auf die Auferstehung hin.

Dass bei einem kirchlichen Begräbnis Weihwasser verwendet wird, ist Zeichen dafür, dass der Verstorbene getauft wurde auf den dreifaltigen Gott und aufgenommen in die Gemeinschaft, der an Christus Glaubenden. Durch ihn wird allen, die auf ihn vertrauen, die Auferstehung und ewiges Leben geschenkt.

Das Ritual des Inzensierens mit Weihrauch weist ebenfalls auf diese Würde der Gotteskindschaft hin.

Beim Begräbnisgottesdienst steht neben dem Sarg oder der Urne die brennende Osterkerze. Dieses Zeichen steht ebenfalls für Jesus Christus, den Auferstandenen. Er ist das Licht des Lebens, das den Tod überdauert.

Der Name des Verstorbenen wird in der Begräbnisliturgie mehrmals ausgesprochen. Darin wird zum Ausdruck gebracht, dass Gott jede und jeden mit Namen kennt und seinen Namen rufen wird. Die Schriftlesungen verstärken die Botschaft der Auferstehung und drücken Trost für die Hinterbliebenen aus.

In den Fürbitten wird das Leben des Verstorbenen Gott anvertraut und um Trost für die Angehörigen gebetet.

Nach dem Wortgottesdienst folgt die Eucharistiefeier, die Feier vom Tod und Auferstehung Jesu Christi. Wir feiern seine Gegenwart in den Gaben von Brot und Wein. Der Empfang der Kommunion verweist auch bereits darauf, dass der Verstorbene Anteil hat am »himmlischen Hochzeitsmahl«.



Bild: Sylvio Krueger
In: Pfarrbriefservice.de

Die Trauerlieder und die Trauermelodien wollen die Mitfeiernden in Berührung bringen mit den Emotionen der Trauer, mit der Schwere des Abschieds aber auch mit der Hoffnung, dass der Verstorbene geborgen ist in Gottes Hand.

Auf dem letzten Wegstück, von der Kirche zum Friedhof, wurde und wird noch mancherorts das Gebet: »Zum Paradies mögen Engel dich geleiten« gesungen oder gebetet. Dies nimmt Bezug auf das Bibelwort, dass der

Verstorbene einzieht in das himmlische Jerusalem, wo ihn Engel und die Märtyrer empfangen und willkommen heißen. Es soll auch ausdrücken, dass der Abschied von dieser Welt ein Ankommen in der neuen Welt Gottes ist. Am Grab angekommen, drückt das Übergeben des Leichnams der Erde aus, dass wir diesen Menschen in die Hände Gottes geben.

Anschließend wird etwas Erde in das Grab geworfen. Es klingt hart, aber damit wird die Akzeptanz der Trennung angedeutet. Am Ende wird noch das Kreuz aufgerichtet, das Erlösungszeichen, dieses sagt uns, dass die Liebe Gottes stärker ist als der Tod. Mit den Worten »Herr gib ihm/ihr die ewige Ruhe« wird die Feier beendet. Mit dem Wort Ruhe ist gemeint, dass seine/ihre Seele Frieden findet bei Gott.

Im Anschluss an die kirchliche Begräbnisfeier versammelt sich die Trauerfamilie zu einem gemeinsamen Mahl als Zeichen dafür, dass das Leben weitergeht. Die Stärkung mit Essen und Trinken in Gemeinschaft will den Zusammenhalt, den Menschen in schwerer Zeit besonders brauchen, fördern. Den nahen Angehörigen soll das gemeinsame Mahl Halt und Trost geben, damit sie gestärkt in den Alltag zurückgehen können.

Zu den Werken der Barmherzigkeit gehört es, dass wir Tote bestatten. Die kirchliche Begräbnisfeier schafft mit ihren Ritualen, mit der frohen Botschaft, mit der Trauermusik und der geistlichen Begleitung eine würdevolle Verabschiedungsfeier für unsere Verstorbenen und sie kann zur Verarbeitung der Trauer der Angehörigen wesentlich beitragen.

Gott segne alle Trauernden und alle, die in diesen Tagen heimgehen zu ihrem und zu unserem Gott!

Pauline Fröschl

Seelsorgerin

Verantwortlich für den Schwerpunkt Trauerpastoral in der Pfarre Perg

Suppe essen für einen guten Zweck

Die Katholische Frauenbewegung Naarn kocht Suppe zugunsten der Aktion Familienfasttag.

In diesem Jahr steht die Aktion Familienfasttag unter dem Schwerpunkt Partizipation – Gemeinsam Zukunft gestalten. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Frauen im Globalen Süden gestärkt werden können, damit sie aktiv an gesellschaftlichen Prozessen teilhaben können. Damit dies gelingt, müssen bestehende Diskriminierungsstrukturen aufgebrochen werden.

Genau hier setzt unsere Partnerorganisation SEEDS (Socio Economic and Education Development Society) an. Durch ein vielfältiges Programm aus Workshops und Gesprächen werden unter anderem Rollenbilder reflektiert, Männer und Buben für Gleichstellungsfragen sensibilisiert, die Aufteilung von Hausarbeit neu gedacht, Männergewalt reduziert und Frauen darin bestärkt, selbstbestimmt zu handeln.

So entstehen beeindruckende Projekte – etwa ein eigener Frauenmarkt oder das erste Schulbuch in der Spra-



che der indigenen Bevölkerung der Santals. Gleicher Zugang zu Bildung, Arbeit und politischer Teilhabe ist dafür eine grundlegende Voraussetzung. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die entwicklungspolitischen Projekte der Aktion Familienfasttag und tragen dazu bei, Frauen in Lateinamerika, Asien und Afrika zu stärken. Denn Teilen spendet Zukunft.

**teilen
spendet
zukunft**



Holen Sie sich Ihre »Suppe im Glas« nach den Gottesdiensten am 28. Februar und am 1. März. Spenden Sie Zukunft!



Ihre Spende
ist steuerlich
absetzbar.

Aktion Familienfasttag.
Teilen spendet Zukunft. Förderverein der
Katholischen Frauenbewegung Österreichs
IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000
BIC: GIBAATWWXXX

**Jetzt spenden auf
www.teilen.at**

Neues vom Kirchenchor



Wir gedenken Johann Lugmayr, neben seinen vielen Tätigkeiten für die Pfarre ein verlässlicher Chorsänger, Kantor und Kirchenmusiker.

Wie schon im vergangenen Jahr waren unsere Sternsingerinnen in Naarn unterwegs und baten um eine Spende für Projekte in Tansania. Auch eine

Gruppe der Liedertafel beteiligte sich an der Dreikönigsaktion der Jungschar und sang beim Gottesdienst am 6. Jänner einige Sternsingerlieder. Nach einer kurzen Probenpause bereiten wir uns nun auf die Osterfeiertage und die Festmesse der Jubelpaare vor, welche heuer am »Weißten Sonntag« gefeiert wird. Wer gerne in einer Gemeinschaft singt und die kirchlichen Feiertage mitgestalten möchte, ist herzlich willkommen.

Klemens Öhlinger



Aktuelles aus der Pfarre Perg



Erstes Jahrestreffen der 14 Seelsorgeteams

Am Freitag, 9. Jänner 2026 haben sich etwa 70 Mitglieder aller 14 Seelsorgeteams mit den Grundfunktionsbeauftragten und dem Pfarrvorstand im Pfarrzentrum Mauthausen zum ersten Jahrestreffen der Seelsorgeteams der Pfarre Perg versammelt. Unter dem Motto „Seelennahrung“ befassten sich die Teilnehmer:innen mit den Seligpreisungen Jesu aus der Bergpredigt im Matthäusevangelium. Der Austausch in den Grundfunktionen Caritas, Liturgie, Verkündigung, Gemeinschaftsdienst, Finanzverantwortung und PGR-Organisation war intensiv und produktiv. Die Vertiefung beider Teile in einer individuellen Gebetsübung hat das erste Jahrestreffen inhaltlich abgeschlossen. Das gemeinsame Singen war wieder ein sehr bestärkendes Element und unser Dank gilt unserem Gastgeber-Team aus Mauthausen für die ebenso stärkende und köstliche Bewirtung. Den Termin für einen Freitag im Jänner werden wir für das Jahrestreffen der Seelsorgeteams beibehalten.

Starttreffen zum Pfarrgründungsfest

Am Donnerstag, den 12. Februar, kamen Vertreter:innen aus allen 14 Pfarrgemeinden im Pfarrheim Naarn zusammen, um die Vorbereitungen für unser Pfarrgründungsfest zu besprechen und zu organisieren. Wie bereits berichtet, findet dieses am 11. und 13. September 2026 in Naarn statt. Am Freitagabend sind um 19 Uhr alle Jugendlichen zum Jugendevent und am Sonntag ist die gesamte Pfarrbevölkerung zur gemeinsamen Festmesse um 9:30 Uhr im Pfarrgarten und zum anschließenden Frühschoppen samt Quizverlosung eingeladen. An diesem Sonntag gibt es in unseren 14 Pfarrgemeinden keine weiteren Gemeinde-Gottesdienste. Eine Festzeitschrift soll alle 14 Pfarrgemeinden porträtieren und bereits im Vorfeld möglichst alle Haushalte erreichen.



◀ **Hinweis:** Das Pastoralkonzept liegt nun in gedruckter Form auf und steht auf der Website der Pfarre Perg zum Download bereit.

Pfarrlicher Pastoralrat und Pfarrlicher Wirtschaftsrat haben sich konstituiert

Pfarrlicher Pastoralrat und Pfarrlicher Wirtschaftsrat bilden die beiden Gremien der neuen Pfarre Perg. Ersterer behandelt die seelsorglichen und letzterer die wirtschaftlichen Belange, welche die gesamte Pfarre betreffen. Der Pfarrliche Pastoralrat hat sich am 21. Oktober im Pfarrheim Perg konstituiert. Ihm gehören derzeit 43 amtliche und delegierte Mitglieder an, davon je zwei Delegierte je Pfarrgemeinde. Bis zu seiner Sitzung im Frühjahr, bei der dann auch die Wahl des Obmanns /der Obfrau erfolgt, wird er um ein oder zwei weitere Delegierte und mehrere Kooptierte auf ca. 50 Mitglieder anwachsen. Der Pfarrliche Wirtschaftsrat setzt sich aus den 14 Finanzverantwortlichen der Pfarrgemeinden und dem Pfarrvorstand zusammen und hat sich am 4. November 2025 ebenfalls im Pfarrheim Perg konstituiert.

Josef Froschauer, Pastoralvorstand

Perg ist Pilotpfarre bei der pfarrlichen Gebäudeentwicklung:

Unsere Pfarre ist neben Urfahr eine der beiden Pilotpfarren für den Prozess der pfarrlichen Gebäudeentwicklung. Am Donnerstag, den 15. Jänner 2026, fand dazu im Pfarrsaal Perg das Starttreffen mit ca. 30 Vertretern unserer 14 Pfarrgemeinden statt.

Durch diesen Prozess sollen wir in unseren 14 Pfarrgemeinden eine genaue Vorstellung davon gewinnen, welche Gebäude für die nächsten 10–40 Jahre pastoral gut genutzt werden können und wie diese dabei finanziell leistbar sind und bleiben werden. Die erste Etappe auf diesem Weg stellen

bauliche und pastorale Begutachtungen aller Objekte dar. Letztere nimmt der jeweilige Pfarrgemeinderat unter fachlicher Begleitung in der nächsten PGR-Sitzung vor.

Die Ausgangssituation ist sehr unterschiedlich oder besser gesagt in jeder Pfarrgemeinde einzigartig. Die diözesane Gebäudedatenbank listet in unseren 14 Pfarrgemeinden 71 Objekte mit 34 verschiedenen Eigentümern auf. Manche Gebäude sind stark ausgelastet, andere stehen leer oder verursachen hohe Erhaltungskosten. Zudem verändern sich die

KIRCHE WEIT DENKEN ZUKUNFTSWEG

Anforderungen an unsere Gebäude mit den neuen pastoralen Konzepten bei steigenden Kosten und weniger Personal. Seitens der Diözese werden uns Projektleiterin Christina Kragl und Gemeindeberater Heinrich Brandstetter durch den auf ca. ein- einhalb Jahre anberaumten Prozess begleiten. Die pfarrliche Prozessleitung, bestehend aus dem Pfarrvorstand und je zwei Vertreter:innen des Pfarrlichen Wirtschaftsrates und des Pfarrlichen Pastoralrates, koordiniert und organisiert die pfarrliche Gebäudeentwicklung.

Pfarrliche Prozessleitung: Verwaltungsvorstand Karl Kriechbaumer, Pastoralvorstand Josef Froschauer, Pfarrer Konrad Hörmanseder
Vom Pfarrlichen Wirtschaftsrat (PWR): Obmann Gottfried Froschauer, Finanzverantwortlicher in Naarn, Obmann-Stellvertreterin Gabriele Schimpl, Finanzverantwortliche in Allerheiligen
Vom Pfarrlichen Pastoralrat (PPR): Kathrin Waser, Grundfunktionsbeauftragte für den Gemeinschaftsdienst und Seelsorgerin in Baumgartenberg, Andreas Kragl, Sprecher des Seelsorgeteams Münzbach, Josef Froschauer, Pastoralvorstand

Kirche ist für mich ein Ort der Ruhe, Besinnung und Gemeinschaft ... meint diesmal beim Interview Christian Raab

Christian, was waren deine ersten bewussten Kontakte zur Katholischen Kirche?

Ich bin in einer religiösen Familie aufgewachsen und wurde schon als kleines Kind in die Sonntagsmesse mitgenommen. In der gesamten Pflichtschulzeit war ich als fleißiger Ministrant aktiv und danach noch 8 Jahre Jungscharführer. Ein besonderes Highlight jedes Jahr war das Jungscharlager im Sommer mit den spannenden Geistergeschichten von Pfarrer Zauner. In der Zeit als Jungscharführer war ich bereits mehrere Jahre im Pfarrgemeinderat als Vertretung der Jungschar aktiv.

Was bedeutet für dich glauben?

In Gemeinschaft kirchliche Feste zu feiern. Glauben bedeutet für mich auch Rückhalt, gibt mir Mut, Trost und Kraft in schwierigen Lebensphasen.

Hat es in deinem bisherigen Leben Situationen gegeben, in denen dir dein Glaube geholfen hat?

Ja, der Glaube hat mir bei der Trauerbewältigung nach dem frühen Tod von Freunden und nahestehenden Angehörigen geholfen. Der Glaube hilft mir auch, nicht immer alles gleich negativ zu sehen und mich dabei alleingelassen zu fühlen! Wenn es Rückschläge im Leben gibt, sollte doch auch etwas Positives gesehen werden. Der Glaube kann z.B. durch ein Gebet Rückhalt in solch schwierigen Situationen bieten.



Christian Raab

- Maschinenschlosserlehre bei Fa. Schöberl in Perg, danach 41 Jahre technischer Angestellter bei Fa. Engel
- seit Oktober 2025 Pensionist
- verheiratet, 2 erwachsene Kinder
- die zweite Periode im Pfarrgemeinderat im Fachteam Feste und Feiern tätig, zudem seit einigen Jahren Leiter des Führungsteams der katholischen Männerbewegung

Gibt es Fragen bzw. Bereiche, zu denen sich die Kirchenführung deutlicher positionieren sollte?

Ja, Priester sollten heiraten und Frauen sollten zu Priesterinnen geweiht werden dürfen! Es gibt viele Themen, wo die Kirche nicht ehrlich zu sich selbst ist und auch Themen, wo die Kirche einfach nicht am Zug der Zeit ist, das ist auch leider sehr oft die Begründung für die vielen Kirchengeschlossenheiten!

Wie siehst du die Zukunft der Katholischen Kirche in Naarn?

In Naarn haben wir ein kompetentes Führungsteam sowie viele engagierte Frauen und Männer, die in den verschiedenen Ausschüssen und Organisationen aktiv mitarbeiten und gestalten. Wenn man aber als regelmäßiger Kirchenbesucher verfolgt, wie sich die Besucherzahlen entwickeln, mache ich mir schon Sorgen über die Zukunft der Kirche, das Durchschnittsalter der Kirchenbesucher, das Fehlen der Familien und Kinder - auch in der Vorweihnachtszeit, wo sich unser sehr engagiertes Kinderliturgieteam viel Mühe gibt, die Gottesdienste besonders für Familien und Kinder zu gestalten!

Es mag stimmen, dass man auch ohne regelmäßigen Kirchenbesuch gläubig sein kann, aber für mich ist die Kirche ein Ort der Ruhe, Besinnung und Gemeinschaft! Somit würde mir im Glauben ohne regelmäßigen Besuch der Messe und auch ohne regelmäßigen Friedhofsbesuch an Gräbern von Angehörigen und Freunden einfach etwas fehlen.

Danke im Namen des Pfarrblatt-Teams! Das Interview führte Gottfried Dangl.



www.pfarre-naarn.at Die Website unserer Pfarre hält Sie am Laufenden.

Mit der Monatsvorschau und der Gottesdienstordnung haben Sie alle Termine im Blickpunkt.

Wer ist wofür zuständig? In den Fachteams und den pfarrlichen Einrichtungen finden Sie die richtige Ansprechperson. Erfahren Sie Informatives aus der Geschichte unserer Pfarrkirche oder blättern Sie in den Archiven der Pfarrblätter.

Wir sind bemüht, die Website laufend zu aktualisieren.



Öffnungszeiten Pfarrkanzlei: Dienstag und Mittwoch: 9:00 bis 11:30 Uhr, Donnerstag: 7:00 bis 11:30 Uhr, Freitag: 9:00 bis 14:00 Uhr

Internet: www.pfarre-naarn.at · **Pfarramt:** Tel. 0 72 62/582 53

Impressum: Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Naarn; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt, 4331 Naarn

Pfarrblatt-Arbeitsgemeinschaft: Mag. Gottfried Dangl, Josef Lichtenberger, Johannes Prinz, Jonas Rameder, Horst Rauch

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum Pfarrfest. Redaktionsschluss: 22. 4. 2026. Beiträge und Rückmeldungen: johannes.prinz@live.at

Nicht extra namentlich gekennzeichnete Fotos sind Eigentum der Pfarrgemeinde Naarn oder in Privatbesitz. Die Redaktion behält sich aus Platzgründen Textkürzungen vor. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird weitgehend auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht. **Druck:** Graphik-Druck Neudorfer GmbH, Grein



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Caritas Haussammlung 2026

Das Motto der Haussammlung 2026 **»Mit dem Herzen sehen«** wird immer aktueller. Denn nur was uns zu Herzen geht und wir gerne und mit Liebe machen, zeigt Wirkung. Es ist wichtig, unsere Mitmenschen wertzuschätzen, wahrzunehmen und NICHT zu sagen: Das geht mich nichts an!

Hier zeigt die Caritas Haussammlung seit vielen Jahrzehnten ein starkes Zeichen gelebter Solidarität. Sie ist die größte und wichtigste Sammlung der Caritas und lebt ausschließlich von der Bereitschaft unserer Haussammler, sich auf den Weg zu den Menschen zu machen und anzuklopfen. Die dabei gesammelten Spenden bleiben in OÖ und kommen unmittelbar Menschen in Not zugute: Familien in schwierigen Lebenssituationen, Menschen ohne Wohnung, Alleinerziehende sowie Kindern, die Unterstützung benötigen. Die Caritas kann hier rasch, unbürokratisch und nachhaltig helfen.

Aber gleichzeitig stärkt die Haussammlung das soziale und pastorale Profil unserer Pfarrgemeinde. Sie macht sichtbar, wofür Kirche steht, dass es hier auch um die Menschen geht, die wir besuchen. Die Einsamkeit unter unseren Mitmenschen wird immer mehr und es hilft schon ein

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

**Mit dem
Herzen sehen**

Haussammlung
für Menschen in Not
in Oberösterreich

**Bitte
spenden
Sie für
Menschen
in Not**



Spendenkonto: AT20 3400 0000 0124 5000
Raiffeisenlandesbank OÖ, Online spende: caritas-oed.at/spenden

Sendungsmesse für die Caritas-Haussammler:

Sonntagvorabendmesse
Samstag, 21. März 2026
19:00 Uhr

Gespräch, eine Frage: »Wie geht es dir?«, um den Weg aus diesem Tunnel der Einsamkeit zu ebnen. Es können bei Notlagen auf die Hilfsangebote der Caritas und der Pfarrgemeinde vertraulich hingewiesen werden.

**Und Hand auf's Herz, wir alle haben
die Chance, das Leben eines anderen
Menschen positiv zu verändern.**

*Helga Kapl
Seelsorgeteam Caritas*

Geben + Nehmen + Gutes tun Das Sozial-Standl hat immer Saison!

Beim Pfarrhof-Nordeingang

können jederzeit und von jedem Gegenstände des Alltags und »liebe Dinge« in gutem Zustand hingbracht, bzw. gegen eine kleine Spende mitgenommen werden. Diese kommt wie jedes Jahr unseren Kindern, als Unterstützung für Projekttag der Mittelschule Naarn, zugute.

Sobald die Temperaturen es zulassen, ist auch wieder das »Sozial Gartl« aktiviert mit Pflanzen, Gemüse und Blumen.

Hinschauen lohnt sich immer!



Gottesdienst mit Krankensalbung



**Samstag,
28. März 2026,
um 14:00 Uhr
(Pfarrkirche)**

Das Fachteam
Caritas lädt zu
diesem beson-

deren Gottesdienst ein. Älteren und kranken Menschen ist es oft nicht möglich die Sonntags-Messe zu besuchen, wie sie es früher gewohnt waren. Bei diesem Gottesdienst mit Krankensalbung wird speziell auf die Befindlichkeiten der Besucher eingegangen in Gedanken, den Fürbitten, der Lesung. Wir bitten Angehörige und Nachbarn, unsere älteren Mitmenschen in die Kirche zu bringen. Es wäre ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit ihnen die Messe zu feiern. Gehen wir gemeinsam auf Ostern zu, dem größten Fest der Christenheit.

Jugendchor Naarn probt für Sommerkonzert »Sky full of stars«



Mit Anfang März nimmt der Jugendchor Naarn seine Probenarbeit für das neue Chorjahr auf.

Mit viel Engagement und Freude am gemeinsamen Singen bereiten sich die Jugendlichen auf das bevorstehende Sommerkonzert »Sky full of stars« vor, das am Samstag, 16. Mai 2026, um 20:00 Uhr im Turnsaal der Mittelschule Naarn stattfinden wird. Im Mittelpunkt des Konzerts steht moderne Chormusik mit Liedern der Band Coldplay, deren Melodien neu interpretiert werden. Ergänzt wird das Programm durch weitere bekannte Stücke, die unterschiedliche musikalische Stimmungen aufgreifen und ein abwechslungsreiches Konzerterlebnis versprechen. Junge Stim-

men, gemeinsamer Chorklang und die Begeisterung für Musik prägen das Konzertprogramm. Eintritt sind freiwillige Spenden.

Die regelmäßigen Proben seit dem Frühjahr bilden die Grundlage für dieses Konzert und geben den Sängerinnen und Sängern Raum, sich musikalisch weiterzuentwickeln und als Gemeinschaft zusammenzuwachsen. Das Sommerkonzert ist dabei ein besonderer Höhepunkt im Chorjahr und lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, zeitgemäße Chormusik zu erleben.

Bereits zuvor gestaltet der Jugendchor Naarn auch einen Gottesdienst musikalisch: Am Sonntag, 26. April 2026, um 9:30 Uhr ist der Chor bei

der Messgestaltung in der Pfarrkirche Mauthausen unter dem Motto »Wunderbarer Hirte« zu hören. Zudem nimmt der Jugendchor am 13. Juni 2026 am Steyrer Chorspektakel teil und bringt Chormusik in die Innenstadt von Steyr. Der Jugendchor Naarn freut sich auf zahlreiche Konzertbesucher sowie auf Mitfeiernde bei der Messgestaltung. Jugendliche und junge Erwachsene, die gerne singen, sind herzlich eingeladen, Teil des Chors zu werden. Interessierte können sich per E-Mail unter: jcnaarn.neumitglieder@gmail.com melden oder sich auf der Website www.jugendchor-naarn.at informieren.

Nico Lehmann



Firmvorbereitung »Mit Gott auf Kurs«

Nach dem Infoabend Ende Oktober sowie dem internen Firmstart Ende November starteten die Firmlinge erfolgreich in die diesjährige Firmvorbereitung unter dem

Motto »Mit Gott auf Kurs«. Das gegenseitige Kennenlernen, gruppendynamische Spiele, die Planung und Feier des Vorstellungsgottesdienstes markierten den Anfang der Firmvorbereitung. Die Firmlinge engagierten sich ebenso bei der Sternsingeraktion wie auch beim Pfarrcafé. Mit weiteren Projekten, wie zum Beispiel Escape Room, Bibel in ACTION, Patennachmittag, SpiriNight in Baumgartenberg, Waldtag, Kapellen-Rallye, wollen wir den Jugendlichen und ihren Angehörigen Glaube und Kirche greifbarer und erlebbar machen.

Jonas Rameder



Pfarrfirmung in Naarn
Pfingstsonntag
24. Mai 2026

Firmstart

Am 12. Dezember fand in Schwertberg der Firmstart der Pfarre Perg mit rund 150 Firmlingen aus insgesamt 5 Pfarrgemeinden statt.

Worauf baust du? Was trägt dich in deinem Leben?

Das waren die zwei zentralen Fragen, mit denen wir uns beim Firmstart beschäftigt haben. Schon beim Hineingehen in die Kirche bekamen die Firmlinge einen Kapla-Baustein, welchen sie vor dem Altar auf ein schon vorbereitetes Fundament legen konnten. Inhaltlich hörten wir die Bibelstelle des tönernen Hausbaus und



wir bekamen wieder eine Videobotschaft von einigen Menschen, die uns erzählten, was sie im Leben trägt und worauf sie bauen.

Zum Schluss bekamen alle Firmlinge noch ein Knoppers als Giveaway und am Pfarrplatz und im Pfarrheim warteten leckere Lebkuchen und ein

vorzüglicher Kinderpunsch auf die Firmlinge. Ein riesiges Dankeschön an Jonas und Nico vom Jugendchor Naarn, da uns die beiden mit gesanglicher und musikalischer Unterstützung in letzter Minute einsprangen. Ebenso dem gesamten Jugendchor Naarn ein riesiges Dankeschön, da sie uns die rund 500 Lebkuchen für den Firmstart gebacken haben.

Alles in allem war es wie jedes Jahr eine wunderschöne Veranstaltung und auch nächstes Jahr wird es wieder einen Firmstart für die Pfarre Perg geben.

Sabine Stecher
(Beauftragte für Jugendpastoral in der Pfarre Perg)



Kasperl und das verhexte Weihnachtsfest

Unsere Weihnachtsaufführung im Pfarrsaal Naarn war ein voller Erfolg. 250 große und kleine Kinder besuchten uns am 20. Dezember und fieberten mit Kasperl und Seppel mit, ob sie die Räuber und das Krokodil überlisten können und das Fest der Prinzessin Seraphina gerettet wird.



Die Prinzessin liebt die Kekse von der Großmutter, aber die sind kurzerhand verschwunden. Die Wetterhexen sind die Tanten der Prinzessin und stehen dem Kasperl und dem Seppel bei, als diese die Räuber überlisten können. Die Kekse sind wieder da und das Fest kann stattfinden. Weil Weihnachten ein besonderes Fest ist, dürfen auch die Räuber Rumpelbein, Rotznase und Raffzahn mitfeiern und so kommt es zu einem guten Ende für alle!

Wir sponsern mit dem Erlös ein Schuljahr für ein nepalesisches Kind.

Ursula Kamptner



Fastenzeit im Kindergarten

Gemeinsam aufmerksam füreinander da sein

Die Fastenzeit ist in unserem Kindergarten eine besondere Zeit des Innehaltens, der Achtsamkeit und des Miteinanders.

In den einzelnen Gruppen greifen die Pädagoginnen das Thema altersgerecht auf und laden die Kinder dazu ein, die Bedeutung dieser Wochen bewusst zu erleben. Die Fastenzeit ist nicht nur im Christentum eine besondere Zeit der Besinnung und des bewussteren Lebens. Auch in anderen Religionen gibt es ähnliche Zeiten und Rituale, die zum Innehalten, Verzichten und zur Hinwendung zum Wesentlichen einladen. Diese Gemeinsamkeiten verbinden und zei-

gen: Unabhängig von Religion oder Kultur geht es beim Fasten oft darum, bewusster zu leben, aufeinander zu achten und Gutes zu tun.

Im Mittelpunkt steht dabei die Frage: **Wie kann ich für andere eine Unterstützung sein?** Gemeinsam überlegen die Kinder, was sie füreinander Gutes tun können – sei es durch Teilen, Helfen, Trösten oder einfach durch ein freundliches Wort. So lernen sie, dass kleine Gesten im Alltag viel bewirken können.

Auf spielerische Weise erfahren die Kinder, dass Fasten nicht nur Verzicht bedeutet, sondern vor allem Raum schafft für Nächstenliebe und

Gemeinschaft. Ein besonderer Höhepunkt in dieser Zeit ist die Teilnahme des Kindergartens am Gottesdienst am Lätare-Sonntag. Gemeinsam mit der Pfarrgemeinde feiern die Kinder diesen freudigen Moment mitten in der Fastenzeit und erleben Kirche als lebendigen Ort des Zusammenkommens.

So wird die Fastenzeit im Kindergarten zu einer wertvollen Zeit des Lernens, des Glaubens und des gemeinsamen Wachsens – getragen von gegenseitiger Unterstützung und einem offenen Herzen füreinander.

Das Team des Kindergartens

Gründonnerstag

Warum ist der Donnerstag grün?

Obwohl der Name so klingt, hat er wahrscheinlich gar nichts mit der Farbe Grün zu tun. Man vermutet, dass der Name vom alten Wort »greinen« kommt, was so viel wie »weinen« bedeutet.

Am Gründonnerstag passierten zwei ganz besondere Dinge:

1. **Das letzte Abendmahl:** Jesus teilte mit seinen zwölf Jüngern Brot und Wein und sagte zu ihnen: »Wann immer ihr das so macht, bin ich bei euch«. So wird heute noch immer in der Kirche das Abendmahl (die Kommunion) gefeiert.
2. **Fußwaschung:** Jesus wusch die Füße der Jünger, als Zeichen seiner Freundschaft und der gegenseitigen Hilfe. Wir sind eine Gemeinschaft, keiner muss alleine sein.

Bei der Gründonnerstagsfeier des letzten Jahres wusch Pfarrkurat Ronald Mutagubya die Füße einer Ministrantin. Anschließend wurde gemeinsam Abendmahl mit unseren



Erstkommunionkindern in Gestalt von Brot und Traubensaft gefeiert. Diese Kinderfeier wurde zu einem berührenden Fest.

Bereiten wir uns gemeinsam in der Fastenzeit und in den Kartagen auf das Osterfest vor. Das Kinderliturgieteam freut sich auf euch!

Christa Schmiedberger



Der Kinderliturgiekreis lädt zu den Familiengottesdiensten ein:

2. Fastensonntag:

1. März, um 9:30 Uhr



4. Fastensonntag:

15. März, um 9:30 Uhr
mitgestaltet vom Kindergarten



5. Fastensonntag:

22. März, um 9:30 Uhr



Gründonnerstag:

2. April, um 15:00 Uhr
mitgestaltet vom Erstkommunionteam



Karsamstag:

4. April, um 15:00 Uhr



Ministranten-News

Für unsere neuen Ministranten fand im November 2025 (gemeinsam mit 3 anderen Pfarrgemeinden) ein Workshop in der Pfarrgemeinde Mitterkirchen statt. Dabei konnten sie ihre Aufgaben näher kennenlernen und sich besser in die Gemeinschaft der Minis einfinden. Mit Spielen, praktischen Übungen und viel Freude war es ein gelungener Nachmittag.



In der Adventszeit feierten wir gemeinsam eine Weihnachtsfeier. Ein besonderer Programmpunkt war das Kerzengießen, bei dem alle mit Begeisterung ihre eigenen Kerzen gestalten konnten. Es war eine schöne Gelegenheit für Gemeinschaft und vorweihnachtliche Stimmung bei Kakao und Keksen. Ein herzliches Dankeschön möchten wir der Firma Deisenhammer aus Naarn aussprechen, die unsere Ministranten großzügig mit Fahrchips für Freifahrten bei ihren Fahrgeschäften unterstützt hat. Diese Spende bereitete den Kindern und Jugendlichen als Geburtstagsgeschenk große Freude. Wir bedanken uns bei allen, die unsere Ministrantenarbeit unterstützen, und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Aktivitäten.



Der Ministrantendienst will geübt sein – Bischofsvikar Johann Hintermaier zeigt vor, wie es geht.

Das Mini-Team sucht ganz, ganz

dringend Unterstützung.

Bitte melde dich.

- Daniela Achleitner 0680/207 23 09
- Kathrin Huber 0699/122 33 894

Termine und Veranstaltungen

Sonntag	15.02.		Faschingssonntag - Krapfenschmaus und Pfarrcafé der Goldhaubenfrauen Naarn
Mittwoch	18.02.	19:00	Aschermittwochsfeier für die Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche (Wort-Gottes-Feier)
1. Fastensonntag	22.02.	7:30 9:30	Projektvorstellung Familienfasttag bei den Gottesdiensten durch kfb Hl.Messe Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
Donnerstag	26.02.	19:00	Bibelrunde mit Jonas Rameder im Pfarrheim
2. Fastensonntag	01.03.	7:30 9:30	Abgabe von » Suppe im Glas « nach den Gottesdiensten beim Kirchenausgang Hl.Messe - Familienfasttagsaktion der Kath. Frauenbewegung Pfarrgottesdienst (Hl.Messe), mitgestaltet von der Kinderliturgie
3. Fastensonntag	08.03.	7:30 9:30	Hl.Messe Pfarrgottesdienst (Hl. Messe) mit Vorstellung unserer Erstkommunionkinder
4. Fastensonntag	15.03.	7:30 9:30	Hl.Messe Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung, mitgestaltet vom Kindergarten
Dienstag	17.03.	ab 14:00	Palmbuschenbinden im Pfarrheim
Mittwoch	18.03.	ab 17:00	Palmbuschenbinden im Pfarrheim
Samstag	21.03.	19:00	SVAM: Sendungsmesse für die Caritas-Haussammler/Innen
5. Fastensonntag	22.03.	7:30 9:30	Pfarrcafé und Palmbuschenverkauf n. d. Gottesdiensten im Pfarrsaal Naarn Hl.Messe Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung, mitgest. von der Kinderliturgie
Freitag	27.03.	19:00	Bußfeier für die Pfarrgemeinde, gestaltet vom Seelsorgeteam
Samstag	28.03.	14:00	Gottesdienst mit Krankensalbung in der Pfarrkirche, mitgestaltet vom AK Caritas
Palmsonntag	29.03.	7:30 9:00	Gottesdienst entfällt Palmweihe beim Pfarrhof anschließend Palmprozession und Hl. Messe in der Pfarrkirche
Gründonnerstag	02.04.	15:00 20:00	Gründonnerstagsfeier für Kinder , mitgestaltet vom Erstkommunionsteam Feier des letzten Abendmahls (Hl.Messe)
Karfreitag	03.04.	20:00	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
Karsamstag	04.04.	15:00 20:00	Auferstehungsfeier für Kinder (Hl.Messe), mitgestaltet von der Kinderliturgie Feier der Osternacht (Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung)
Ostersonntag	05.04.	7:30 9:30	Hochfest der Auferstehung des Herrn (Hl.Messe) Hochfest der Auferstehung des Herrn (Hl.Messe)
Ostermontag	06.04.	7:30	Hl. Messe in Maria Laab
Donnerstag	09.04.	19:00	Bibelrunde mit Jonas Rameder im Pfarrheim
Sonntag	12.04.	7:30 9:00	Hl.Messe Feier der Ehejubiläen
Freitag	01.05.	5:30	Fußwallfahrt auf den Sonntagberg Weggang beim Kraftwerk Wallsee-Mitterkirchen
Sonntag	03.05.	9:00	Florianimesse im Festzelt der FF Naarn
Sonntag	10.05.	9:00	Feier der Erstkommunion
Dienstag	12.05.	19:30	PGR-Sitzung im Pfarrsaal
Sonntag	24.05.	9:30	Pfarrfirmung mit Bischofsvikar Johann Hintermaier
Freitag	29.05.	19:00 20:30	Pfarrfest - Kinderprogramm Tanz in der Arena
Sonntag	31.05.	9:00	Pfarrgottesdienst im Pfarrgarten mit anschl. Frühschoppen